

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 91 (1965)  
**Heft:** 25

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

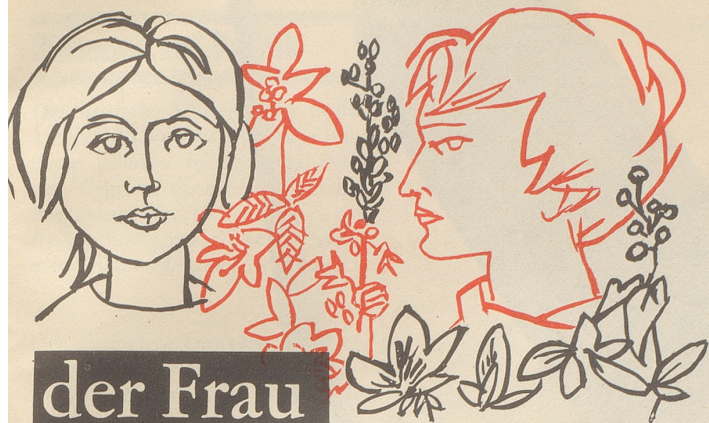
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## der Frau

wissenschaftlicher Erkenntnis in jedem einkommaddritten Schweizer ein Herr Schüüch schlummert, getraut sich einfach niemand, sich mit mutigem, offiziellem Fragen unsterblich zu blamieren. Man klammert sich vielmehr verzweifelt an seine Hausbibliothek und gräbt zwischen Karl Marx, Hans Ernst und Lady Chatterley nach weiterer praktischer Literatur, die aus falscher Scham nie geschrieben wurde. Ich rufe deshalb die restlichen edel denkenden Menschen auf: Tut endlich etwas Tapferes gegen die Not alleinhaustender Männer! Sie nämlich können nichts dafür, daß ihnen das Haushalten in der Schule nicht beigebracht wurde. Sie sehen ein, daß sämtliche Stationen der Transsibirischen Eisenbahn oder die lückenlose Aufzählung aller Schlachtendaten für den Lebenskampf viel wichtiger sind als die Zubereitung von gesetzlich geschützter Rösti mit Bratwurst. Nicht verstehen können sie dagegen, daß man sie brutal im Wasser zappeln läßt, wenn ihnen schon niemand das Schwimmen gelehrt hat.

Barmherzige Samariter, ihr wißt, daß nicht die großen Weltereignisse unser Leben erträglich oder unerträglich machen, sondern die vielen Kleinigkeiten im Mosaik des Alltages. Warum schämt man sich da so oft, zu einer solchen Kleinigkeit ja zu sagen und aus scheinbar Kleinem Großes zu machen? Ich denke dabei gar nicht ausschließlich an verdächtige Buntwäsche oder den Schmelzpunkt von Kochschokolade!

Walter F. Meyer

*Aber, Walti! Auf den Waschpulverpaketen steht, wie viel man nehmen muß. Aber Du gehst wohl, wie die meisten Menschen, den Gebrauchsanweisungen sorgfältig aus dem Wege!*  
B.

### Zwei Episoden

Vor vielen Jahren spielten meine beiden Schwestern bei einer ihrer Freundinnen mit einem Ball. Unglücklicherweise hielten sich die

Kinder in der Nähe eines Bienenhauses auf. Plötzlich wurde meine kleine Schwester von einer Biene in die Hand gestochen. Zum Schmerz kam der Schrecken, darum versuchte sie unbekümmert weiter zu spielen, obwohl die Hand anschwellte und fürchterlich weh tat. Sie hatte einmal gehört, daß eine Biene ihre Stiche mit dem Leben bezahlen muß, und meine kleine Schwester, die nicht über Geld verfügte, wußte nicht, wie sie diese Biene den Eltern ihrer Spielgefährtin, denen die Bienen gehörten, bezahlen konnte.

\*

Hungrig, verspätet und von der tropischen Mittagshitze mißgestimmt, ging ich über den Hof des Urwaldspitals von Dr. Schweitzer in Lambarene dem Eßsaal zu. Ich war ärgerlich, daß ich zu spät zum



**Ich fühle mich so wohl, wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe. Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der Zigarette zu sein und zu wissen, dass der Körper nikotinentgiftet ist. Dank

**NICOSOLVENS**

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.

Bekannt und bewährt seit 30 Jahren.

Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch die Medialia, 6851 Casima (Tessin)

Mittagessen kam. In der großen Mittagshitze mochte ich mich aber trotzdem nicht beeilen. Die Nadel meines Stimmungsbarometers zeigte bedenklich gegen Null, da drang ein freundlich, teilnehmendes «M' Bôlo» (Eingeborenengruß) an mein Ohr. Ich blieb stehen und blickte auf zu der seelenvollen Stimme, die unserem Papagei gehörte, der von seinem erhöhten Sitz freundlich zu mir hinunter blickte. Unnütz zu sagen, daß die Nadel meines Stimmungsbarometers augenblicklich in die normale Lage zurück schwang und ich noch einige Minuten vor dem Gehege des gefiederten Freundes stehen blieb, um ihm für seinen freundlichen Gruß zu danken.

U Pf

### Kleinigkeiten

Liebe, alte Bräuche: Wenn man sich in Reno (auf dem Expresweg) scheiden läßt, wie dies viele Amerikaner tun, muß man zwei Traditionen beachten. Erstens muß man eine der Säulen, die den Vorbau des Gerichtsgebäudes tragen, küssen, um ganz sicher zu sein, daß man ein weiteres Mal, und diesmal besser, heiratet. Zweitens muß man den bisher getragenen und jetzt «veralteten» Ehering von einer bestimmten Brücke aus in den Truckee-River werfen. Wenn es sich um einen diamantenbesetzten Platinring handelt, mag das den einen oder andern schmerzlich ankommen, aber an das hat ein findiger Geschäftsmann gedacht. Man kann sich an einem Stand beim Brückenkopf einen billigen, silbernen Ehering erstehen und auf diese Art mit bescheidenen Mitteln der Tradition gerecht werden.

\*

Eine Untersuchung in Frankreich ergab, daß ein Drittel aller Ehen durch Zeitungsannoncen oder Ehermittlungsinstitute zustandekommen.

Wo sind die Don Juans von einst?

\*

Fortschritt der Technik: Die Spatzen einer Industriestadt in Pennsylvania (USA) bauen seit einiger Zeit ihre Nester ausschließlich aus Nylonfäden, die sie den Abfallkübeln einer Fabrik entnehmen.

\*

Jean Cocteau hatte viele Feinde. Und er wußte es. Er sagte eines Tages in Gesellschaft: «Wenn ich dem Kerl begegnete, der so beschaffen ist, wie meine Neider mich darstellen, würde ich ihn nicht einmal mit Gummihandschuhen anrühren.»

Immerhin, von sich selber hatte er immer die denkbar beste Meinung.

**DKW** fährt sicher, denn  
**DKW schenkt Fahrgefühl**

**Nebelspalter  
Humorerhalter**

**B** Rorschach  
Hafen  
**Bahnhof  
Buffet**  
H. Lehmann, Küchenchef

### Die Biber

sind nicht nur äußerst fleißige Nagetiere, die ganze Dämme in fließendem Wasser bauen, nein, es sind auch wundervolle Fladen, herrlich süß gefüllt! Die Kosaken sind nicht nur ein wildes Reitervolk, sondern, allerdings unter dem Namen Kasak(en), sehr beliebte alte Nomadenteppiche. Herrliche Kasak- und andere Orientteppiche, immer in größter Auswahl, bei Vidal an der Bahnhofstraße 31 in Zürich.

**ORMAXOL**

Dieses medizinische, erprobte Mittel gegen

## VERSTOPFUNG

besteht aus sorgfältig ausgewählten Pflanzenstoffen in Verbindung mit den wichtigsten Fermenten des Verdauungssystems. Das Mittel ist frei von schädlichen Bestandteilen. Es wirkt innerhalb von 12 Stunden ohne Störung der Nachtruhe; ohne irgendwelche Schmerz- oder Reizerscheinungen entgiftet es den Darm und die Körpersäfte.

**ORMAXOL-Dragees** à Fr. 3.- und 5.50 in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich. BIO-LABOR Zürich.

## Ruhige Nerven dank NEURO-B-Pillen

● **NEURO-B** enthält: Lecithin  
Vitamin B 1  
Magnesium  
Phosphor

● **NEURO-B** ist die richtige Nervennahrung zur Beruhigung und Stärkung Ihrer überbeanspruchten Nerven.

● Kurpackung für 1 Monat nur Fr. 14.80 und ist in jeder Apotheke und Drogerie erhältlich.



# DAS IST DER MIDO- TEST



in 111 Ländern der Welt

## Sommer - Sonne - Ferienfreuden!

Haben Sie schon einmal erlebt, wie es ist, mit einer Mido zu schwimmen? Mit Ihrer Mido können Sie unbesorgt baden gehen, stundenlang in der Sonne liegen, im Sand spielen oder sonst was tun. Die Mido ist hart im Nehmen. Wechselbäder zwischen kalt und heiss machen ihr ebenso wenig aus wie eine Kletterpartie über Felsen!

Die Mido ist absolut unempfindlich und 100 % wasserdicht. Kondenswasser? Bei einer Mido unmöglich! Selbstaufzug? Bei einer Mido selbstverständlich. Und trotz ihrer Robustheit, ihrer sportlichen Eigenschaften, ist die Mido Ocean Star eine elegante, schöne Uhr: robust beim Sport - elegant am Abend - immer. Die Mido-Damenuhr ist zierlicher, hat aber die gleichen, ungewöhnlichen Eigenschaften. Schauen Sie einmal aufs Datum: bald Ferien? Gerade die richtige Zeit, sich vorher eine Mido anzuschaffen. — Verkauf und Prospekte im Uhrenfachgeschäft.

4047 wie Bild: Stahl Fr. 315. — Goldplaque Midoluxe Fr. 375. — 18 Karat Gold Fr. 775. —

# Mido

ziehen Sie nie auf  
legen Sie nie ab  
tragen Sie auch im Wasser